



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Susanne Krause

GZ: (OB) 6 66

Datum: - 8. OKT. 2025

Sachstand Königsbrücker Straße Süd
AF0767/25

Sehr geehrte Frau Krause,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Aus aktuellem Anlass möchte ich um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen zum derzeitigen Stand der Sanierung der Königsbrücker Straße Süd bitten.

1. Ist die Ausführungsplanung für die Baumaßnahme abgeschlossen bzw. wann liegen alle Planungsunterlagen vor (bitte ggf. einzeln nach Bauabschnitten bzw. Teilfachplanungen angeben)?“

Die Ausführungsplanung befindet sich aktuell in Bearbeitung und muss bis zur Zuschlagserteilung der ausführenden Baufirma vollständig vorliegen. Die Fertigstellung und Zusammenstellung der Unterlagen sind für den Sommer 2026 vorgesehen.

2. „Wie haben sich die Kosten für das Gesamtprojekt einschließlich der vorbereitenden Maßnahmen entwickelt (bitte jeweils mit Angabe des Ermittlungszeitpunkts angeben, was Kostenschätzung, Kostenberechnung und Kostenanschlag ergeben haben; bitte die Kostenanteile Landeshauptstadt Dresden, Dresdner Verkehrsbetriebe AG und Medienträger einzeln angeben)?“

Entwicklung Kostenberechnung Bau Variante 8.7 (Angaben in Mio. Euro brutto):

	2022	2023	2025
LH DD	20,1	22,6	28,8
DVB AG	23,9	36,3	48,4
SachsenEnergie	14,7	8,2	10,3
Stadtentwässerung	7,0	7,2	9,4
Telekom	-	0,2	1,2
Vodafone	0,1	0,1	0,1
Summe	65,8	74,6	98,2

Die deutliche Erhöhung in den letzten Jahren resultiert insbesondere aus den großen Preissteigerungen infolge externer Ereignisse.

3. „Wie setzen sich die Planungskosten für das Projekt zusammen und welche einzelnen Planungsaufträge sind insgesamt seit Abbruch des letzten Planfeststellungsverfahrens 2009 für welche Projektteile/Fachbereiche vergeben worden?“

Seit 2009 hat das Straßen- und Tiefbauamt für Ingenieurverträge 3,12 Mio. Euro ausgegeben. In dieser Summe sind unter anderem Kosten für Planungs- und Vermessungsleistungen sowie verschiedene Gutachten enthalten.

4. „Welche Fördermittel werden in welchem Umfang für das Projekt verwendet (bitte angeben, was jeweils beantragt und bewilligt bzw. in Aussicht gestellt wurde)?“

Es ist für den Kostenanteil der Landeshauptstadt Dresden vorgesehen, Fördermittel aus der „Richtlinie für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (FRL KStB)“ beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) zu beantragen (FRL KStB II.2.c Neu-, Um- und Ausbau von Rad- und Fußverkehrsanlagen). Da die zu beantragende Fördersumme den Betrag von 2 Mio. Euro übersteigt, ist im Vorlauf ein Antrag auf baufachliche Prüfung zu stellen. Dieser Antrag ist am 11. Juni 2025 erfolgt.

Folgende Summen wurden im Antrag auf baufachliche Prüfung ausgewiesen:

- zuwendungsfähige Baukosten: 11.727.380 Euro,
- Höhe der zu beantragenden Förderung: 9.968.273 Euro.

Das Ergebnis der baufachlichen Prüfung liegt noch nicht vor. Die Höhe der zuwendungsfähigen Kosten und der demgemäß zu beantragenden Förderung kann sich in Abhängigkeit vom Inhalt der Stellungnahme noch ändern und wird bei der Fördermittelbeantragung berücksichtigt. Eine Fördermittelaussichtstellung seitens der Bewilligungsbehörde liegt nicht vor (auch nicht unverbindlich).

5. „Wann wird die Vergabe aller Bauleistungen abgeschlossen sein (bitte ggf. nach Bauabschnitten getrennt angeben) und zu welchem Zeitpunkt rechnet die Stadtverwaltung jeweils mit den Submissionsergebnissen?“

Die Vergabe der Bauleistungen für das Los Straßenbau und öffentliche Beleuchtung wird voraussichtlich im Sommer 2026 abgeschlossen sein. Weitere Fachlose, beispielsweise die Ausstattung der Lichtsignalanlagen, die Ausrüstung Fahrleitung sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen außerhalb des Baufeldes, werden gesondert zu einem späteren Zeitpunkt vergeben.

Die Submissionsergebnisse werden voraussichtlich im II. Quartal 2026 vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Dornhauser
Erster Bürgermeister


Dirk Hilbert